
Vorsitz: Schweiz**1568. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 11. Juni 2026 (im Ratsaal)

Beginn: 10.05 Uhr
Unterbrechung: 13.05 Uhr
Wiederaufnahme: 15.05 Uhr
Schluss: 16.30 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter R. Nägeli
N. Plattner

Vor Eintritt in die Tagesordnung hieß der Vorsitzende den neuen Ständigen Vertreter Litauens bei der OSZE, S. E. Botschafter K. Kudzmanas, im Ständigen Rat willkommen.

Russische Föderation (Anhang 1)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES GENERALSEKRETÄRS DES
EUROPARATES

Vorsitz, Generalsekretär, Generalsekretär des Europarates (PC.DEL/573/26 OSCE+), Zypern – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/592/26), Ukraine (PC.DEL/571/26), Georgien (PC.DEL/578/26 OSCE+), Türkiye (PC.DEL/583/26 OSCE+), Albanien (PC.DEL/569/26 OSCE+), Aserbaidshan (PC.DEL/597/26 OSCE+), Montenegro, Vereinigtes Königreich, Moldau, Liechtenstein (PC.DEL/560/26 OSCE+), Malta (PC.DEL/585/26 OSCE+), Bosnien und Herzegowina (PC.DEL/574/26 OSCE+), Norwegen (auch im Namen von Dänemark, Finnland, Island und Schweden) (PC.DEL/586/26), Serbien (PC.DEL/596/26 OSCE+), Nordmazedonien (PC.DEL/591/26 OSCE+), Armenien (PC.DEL/580/26), Russische Föderation (PC.DEL/562/26)

Punkt 2 der Tagesordnung: DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER
RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN
DIE UKRAINE

Vorsitz, Ukraine (PC.DEL/581/26) (PC.DEL/582/26), Zypern – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/593/26), Kanada, Vereinigtes Königreich, Türkiye, Norwegen (PC.DEL/588/26), Belarus, Russische Föderation (PC.DEL/563/26)

Punkt 3 der Tagesordnung: BERICHT DES LEITERS DES OSZE-PROGRAMM-
BÜROS IN ASTANA

Vorsitz, Leiter des OSZE-Programmbüros in Astana (PC.FR/6/26 OSCE+), Zypern – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen und der Ukraine) (PC.DEL/594/26), Russische Föderation (PC.DEL/565/26 OSCE+), Türkiye, Turkmenistan (auch im Namen von Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan und Usbekistan), Norwegen (PC.DEL/589/26), Vereinigtes Königreich, Italien (auch im Namen von Deutschland, Frankreich, Kanada, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten von Amerika) (PC.DEL/570/26 OSCE+), Kasachstan (PC.DEL/575/26 OSCE+)

Punkt 4 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

Anhaltende Versuche einiger Teilnehmerstaaten, die Bemühungen um eine langfristige und tragfähige friedliche Lösung der Ukraine-Krise zu untergraben: Russische Föderation (PC.DEL/564/26/Rev.1), Rumänien, Griechenland (PC.DEL/567/26 OSCE+)

Punkt 5 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Sitzung der Beratungsgruppe zu künftigen OSZE-Vorsitzen am 3. Juni 2026:* Vorsitz, Zypern, Griechenland, Georgien, Türkiye
- (b) *Erinnerung an die Anmeldefrist vom 9. Juni 2026 für die Jährliche OSZE-Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2026:* Vorsitz

Punkt 6 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/73/26 OSCE+): Direktorin des Büros des Generalsekretärs

Punkt 7 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Treffen der Gruppe für die OSZE-Kooperationspartner in Asien am 15. Juni 2026:* Finnland
- (b) *EU-Westbalkan-Gipfel am 5. Juni 2026 in Tivat (Montenegro):* Montenegro (PC.DEL/577/26 OSCE+), Zypern – Europäische Union, Albanien (PC.DEL/584/26 OSCE+)
- (c) *Wahl von fünf Ländern zu nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, darunter Kirgisistan:* Kirgisistan, Belarus (PC.DEL/568/26 OSCE+), Usbekistan, Russische Föderation (PC.DEL/566/26 OSCE+), Kasachstan, Turkmenistan, Türkei, Aserbaidshan, Frankreich
- (d) *Parlamentswahl in Armenien am 7. Juni 2026:* Armenien (PC.DEL/579/26), Zypern – Europäische Union, Frankreich (Anhang 2), Vereinigtes Königreich, Turkmenistan, Kanada, Kasachstan
- (e) *Zweites Treffen des Termez-Dialogs zur Vernetzung zwischen Zentral- und Südasien mit dem Titel „Von der Konnektivität zur gemeinsamen Klimaresilienz“ vom 4. bis 6. Juni 2026 in Taschkent:* Usbekistan, Turkmenistan
- (f) *Informelle Unterrichtung zum Thema „Verbesserung der Sicherheit des Personals und der operativen Resilienz der Organisation: das Safe-Travel-System“ am 12. Juni 2026 (SEC.INF/11/26 Restr.):* Direktorin des Büros des Generalsekretärs

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 25. Juni 2026, um 10.00 Uhr im Ratsaal



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1568

11 June 2026

Annex 1

GERMAN

Original: RUSSIAN

1568. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1568, Punkt 2

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Herr Vorsitzender,

es ist enttäuschend, dass der amtierende Schweizer Vorsitz sich dem politischen Klima beugt und weiterhin den auf Konfrontation ausgerichteten Punkt „Aggression Russlands gegen die Ukraine“ auf die Tagesordnung des Ständigen Rates setzt.

Derartige Aktionen des Vorsitzes sind mit den in der Geschäftsordnung der OSZE (Abschnitt IV.1 (C)) vorgesehenen festen Tagesordnungspunkten gänzlich unvereinbar. Dies schließt die Möglichkeit einer gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Beteiligung an einer Diskussion über die Entwicklungen in der und um die Ukraine aus.

Die Einberufung von Sitzungen des Ständigen Rates muss vollständig im Einklang mit der Geschäftsordnung der OSZE stehen, die Konsultationen mit allen Teilnehmerstaaten vorsieht (Abschnitt IV.1 (C) Absatz 1 und Abschnitt IV.1 (C) Absatz 3), und darf nicht gegen die Bestimmungen des Mandats des amtierenden Vorsitzes verstoßen, das diesen unmissverständlich dazu verpflichtet, bei seinen Handlungen die gesamte Bandbreite der Meinungen zu berücksichtigen (Beschluss Nr. 8 des Ministerrats von Porto 2002).

Wir ersuchen darum, dass dieser formelle Vorbehalt gemäß Artikel IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates aufgenommen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

1568. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1568, Punkt 7 (d) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION FRANKREICHS**

Frankreich schließt sich der Erklärung der EU vollinhaltlich an. In nationaler Eigenschaft möchte ich noch einige Punkte hinzufügen.

Frankreich ist erfreut, dass bei der Parlamentswahl vom 7. Juni in Armenien die Wählerinnen und Wähler eine echte Wahl zwischen mehreren unterschiedlichen politischen Optionen im Rahmen eines gut organisierten Verfahrens hatten. Die Bürgerinnen und Bürger der Republik Armenien haben von ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht, und das bei einer hohen Wahlbeteiligung, was wir ebenfalls sehr begrüßen.

Dieser Befund der Wahlbeobachtungsmission des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte der OSZE geht einher mit dem Hinweis auf das schwierige, von unmittelbarem Druck aus dem Ausland geprägte politische Umfeld.

Frankreich verbindet mit Armenien eine historische, von tiefer Freundschaft erfüllte Beziehung. Noch nie seit der Unabhängigkeit Armeniens war das Verhältnis zwischen unseren beiden Ländern und unseren beiden Völkern so innig, so vertrauensvoll. Gerade weil diese Beziehung so stark und einzigartig ist, verfolgt Frankreich jeden Schritt Armeniens auf dem Wege zur Demokratie mit besonderer Aufmerksamkeit.

Armenien hat sich für Frieden, für Wohlstand und für Europa entschieden. Dieses Votum, das heute an den Wahlurnen zum Ausdruck gekommen ist, ist das eines souveränen Volkes, das frei über seine eigene Zukunft bestimmt. Frankreich wird in jeder Phase dieses Zukunftsprojekts ein verlässlicher Verbündeter bleiben.

Ich möchte zu guter Letzt die Worte von Staatspräsident Emmanuel Macron zitieren und den armenischen Ministerpräsidenten Nikol Paschinjan erneut beglückwünschen sowie an den Willen unseres Staatspräsidenten erinnern, an der Seite von Ministerpräsident Paschinjan die laufenden Bemühungen um die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern fortzuführen. Diese Zusammenarbeit dient den Interessen des französischen und des armenischen Volkes. Sie unterstützt den Frieden und die Souveränität Armeniens und begleitet zugleich dessen Kurs der Annäherung an Europa.

Ich ersuche zum Beifügung dieser Erklärung zum Journal der Sitzung.